

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 11

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einpältige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. Juni 1910.

Wohenspruch: Nur die Sache ist verloren,
die man aufgibt.

Verbandswesen.

Der Genossenschaftsverband schweizer. Schreinemeister und Möbelfabrikanten hielt am 11. bis 13. Juni in Schaffhausen seine Jahresversammlung ab, die von etwa

100 Delegierten besucht war. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt und die übrigen statutarischen Geschäfte erledigt. Als Vorort wurde St. Gallen, als Zentralpräsident Alder gewählt.

Schweizerischer Glasermeister- und Fensterfabrikanten-Verband.

Sonntag den 12. Juni 1910 hat unsere Generalversammlung bei zahlreicher Beteiligung in Romanshorn stattgefunden und wurden die verschiedenen Traktanden ziemlich glatt erledigt. Als Vorort wurde Zürich bestimmt, und als Zentralpräsident, an Stelle des wegen Krankheit demissionierenden Herrn Weisheit, welcher erklärte, absolut keine Wiederwahl annehmen zu können, Herr G. Denninger, Langstraße No. 69, in Zürich III, gewählt. Als nächster Versammlungsort wurde ebenfalls Zürich bestimmt und der bisherige Vorstand bestätigt.

Ein Haupttraktandum bildete der Streik in St. Gallen, welcher von den Glasergesellen in frivoler Weise hervorgerufen worden ist, obwohl die Sektion St. Gallen, welche bisanhin die $9\frac{1}{2}$ stündige Arbeitszeit hatte, der Arbeiterschaft proponierte, vom 1. Juni an 55 Stunden pro Woche während 2 Jahren und dann 54 Stunden pro Woche zu arbeiten, und ebenso eine angemessene Lohn erhöhung bewilligte. Die Versammlung beschloß einstimmig, der Sektion St. Gallen ihre volle Unterstützung entgegen zu bringen und forderte die Sektion St. Gallen auf, nicht unter die Norm des letztthin zwischen dem Schreinemeisterverein St. Gallen und der Holzarbeitergewerkschaft getroffenen Vereinbarungen zu gehen.

Mit Entrüstung wurde Kenntnis genommen von dem Vorgehen der Schreinergesellen im Geschäft Kienast in St. Gallen, welche in frivoler Weise den kürzlich geschlossenen Vertrag gebrochen haben.

Über das Traktandum Schmutzkonzern wurde eine rege Debatte geführt und beschlossen, daß jeder Kollege verpflichtet sei, das bezügliche Material zu sammeln und unverzüglich dem Vorstande einzureichen, um gegebenen Ortes die nötigen Schritte gegen solche Unterbietungen einleiten zu können.

Der letzte Jahr beschlossene Beitritt zur Glasversicherungsgesellschaft „Hammonia“, hat bisher zu einem befriedigenden Resultat geführt und werden die Kollegen ersucht, allerorts eine rege Agitation zu entfalten, wozu der Zentralvorstand, sowie die Subdirektion der Gesell-

GEWERBEKUSEUM
WINTERTHUR